

355825-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Softwareerstellung Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)**

OJ S 99/2026 26/05/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vert. d. d. Ministerium für Kultus Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Softwareerstellung Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)

Beschreibung: Erstellung einer Anwendungssoftware für die Digitalisierung der Korrektur von Abiturprüfungen

Kennung des Verfahrens: 37e32985-691a-4c82-b874-100a0da8d0b4

Interne Kennung: IBBW - EU 6/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Zunächst wird eine Teilnahmewettbewerb durchgeführt. In der anschließenden Verhandlungsstufe werden zunächst die im Teilnahmewettbewerb erfolgreichen (bis zu sechs) Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Mit der Angebotsaufforderung werden die weiteren Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Vertrag, Zuschlagskriterien) zur Verfügung gestellt. Die Angebotsaufforderung wird über die e-Vergabepattform erfolgen. Nach Auswertung dieser Erstangebote werden die drei bestplatzierten Bieter zu Verhandlungen eingeladen. Die Übrigen Bieter werden zu diesem Zeitpunkt abgeschichtet und für das weitere Verfahren nicht mehr berücksichtigt. Es ist vorgesehen, die Verhandlungsstufe mit einer Verhandlungsrunde durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich jedoch gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor, bei Vorliegen passender Angebote den Zuschlag auf das Erstangebot ohne Verhandlungen zu erteilen. Auch die Erstangebote sind daher bereits verbindlich. Die Verhandlungsrunde besteht voraussichtlich je Bieter aus einer Präsentation und einer unmittelbar anschließenden Verhandlung. Die Verhandlungsrunde kann nach Wahl des Auftraggebers in einem Präsenztermin, hybrid oder online als Videokonferenz stattfinden. Nach Abschluss der Verhandlungsrunde werden die Vergabeunterlagen entsprechend der Verhandlungsergebnisse durch den Auftraggeber überarbeitet und die Bieter zur erneuten Abgabe eines überarbeiteten Angebotes aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich vor, gegebenenfalls noch eine zweite Verhandlungsrunde durchzuführen, wenn nach Eingang der überarbeiteten Angebote weitere Verhandlungen

notwendig erscheinen sollten. Der Auftraggeber behält sich vor, bei weiteren Verhandlungsrunden den nach Bewertung der überarbeiteten Angebote letztplatzierten Bieter abzuschichten und an weiteren Verhandlungsrunden nicht mehr zu beteiligen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 172

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0UMSDX#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Vorliegen eines gesetzlich normierten Ausschlussgrunds: Mit dem

Teilnahmeantrag/Angebot ist als Beleg für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

folgende Erklärung einzureichen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie § 22 LkSG

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Softwareerstellung Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)

Beschreibung: Auftragsgegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Entwicklung einer webbasierten Softwareanwendung für die digitale Korrektur von Abiturprüfungen sowie perspektivisch auch von Abschlussprüfungen zur fachgebundenen Hochschulreife. Ziel ist die Entwicklung und Einführung eines skalierbaren Systems, das allen Lehrkräften des Landes zur Verfügung steht, die an Beruflichen Gymnasien, perspektivisch auch an Berufsoberschulen, allgemeinbildenden Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe, Waldorfschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Schulen besonderer Art und SBBZ mit Bildungsgang Gymnasium schriftliche Prüfungsfächer unterrichten und korrigieren. Das System soll den bisherigen physischen Austausch von Prüfungsunterlagen und deren analoge Korrektur durch eine vollständig digitale Lösung ersetzen und eine zentrale, revisionssichere Archivierung der korrigierten Prüfungsunterlagen ermöglichen. Jeweils optional sind vom Auftragnehmer Schulungen zu der erstellten IT-Anwendung durchzuführen und für einen Zeitraum von 60 Monaten eine an die Abnahme anschließende Pflege und nach den

Vorgaben des Auftraggebers die Weiterentwicklung der Anwendung zu erbringen. Die Ausübung der Optionen steht im freien Ermessen des Auftraggebers.

Interne Kennung: IBBW - EU 6/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - optional Beauftragung von Schulungen - optional für eine Dauer von 60 Monaten an die Abnahme anschließende Pflege und nach den Vorgaben des Auftraggebers die Weiterentwicklung der Anwendung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 172

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 15/04/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.3 Berufs- oder Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.8 Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme jeweils mindestens 3,0 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 1,5 Mio. Euro für Vermögensschäden je Schadensfall [mindestens 2-fach maximiert])

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.7 Vorlage einer aktuellen, allgemeinen Bankauskunft, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (nicht älter als 6 Monate)

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.9 Jahresumsatz (in Euro) jeweils für die Jahre 2023, 2024 und 2025 im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet). Dabei wird von folgender Mindestvoraussetzung ausgegangen, die insoweit als Ausschlusskriterium gilt: Jährlicher Durchschnittsumsatz (bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre) in Höhe von mindestens 1 Mio. Euro.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.10 Mindestens sechs (6) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Softwareentwickler oder Softwareentwicklerinnen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.11 Mindestens zwei (2) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Softwarearchitekten oder Softwarearchitektinnen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-1.12 Mindestens zwei (2) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Projektleiter oder Projektleiterin-nen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.8 Nachweis eines QM-Systems (z.B. durch Kurzdarstellung zu folgenden Punkten: Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität, Messung, Analyse und ständige Verbesserung des QM-Systems) oder Vorlage eines Zertifikats (z.B. nach DIN EN ISO 9001). Mindestanforderung: Darstellung eines QM-Systems Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 2,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.9 Nachweis der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten oder eines Datenschutzverantwortlichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.1 Referenzen über mindestens zwei seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen mit einem (Netto-) Auftragsvolumen jeweils größer 200.000 Euro (insgesamt für den konkreten Auftrag oder bei Rahmenverträgen für die Einzelabrufe innerhalb von 12 Monaten). Mindestanforderung: 2 Referenzen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.2 Referenzen über mindestens zwei seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich der Konzeption und Entwicklung von modularen Webanwendungen
Mindestanforderung: 2 Referenzen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.3 Referenzen über seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich der Erstellung und Orchestrierung von skalierbaren Container-Anwendungen (z.B. Kubernetes)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.4 Referenzen über seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen für den öffentlichen Dienst
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.5 Referenzen über seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen im Bildungsbereich.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.6 Referenzen über seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen für IT-Verfahren in der öffentlichen Schul- und/oder der Kultusverwaltung von Baden-Württemberg.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: E-2.7 Referenzen über seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Verfahren im Bereich Prüfungskorrektur.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis

Beschreibung: Aufgrund der Preisangaben des Bieters im Preisblatt ermittelter Wertungspreis des Angebotes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Angebotsqualität

Beschreibung: Qualität des Angebotes gemäß Bewertungsmatrix

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach der erweiterten Richtwertmethode gemäß UfAB 2018 (<https://www.digitale-verwaltung.de/Webs/DV/DE/aktuelles-service/it-einkauf/ufab/ufab-node.html>)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMSDX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMSDX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0UMSDX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten. Ein genereller Anspruch auf Nachforderung besteht für die Teilnehmer/Bieter jedoch nicht. Fordert der Auftraggeber Unterlagen nach, sind diese in gleicher Form wie das Angebot einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Eigenerklärung zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz - Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Einhaltung von Sanktionsvorschriften) - BVB zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen - Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt - Schutzzerklärung Technologie L. Ron Hubbard - EVB zur meldung von Sicherheitsvorfällen - sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift der verantwortlichen Ansprechpartner auf Seiten des Auftragnehmers bei der Leistungserbringung
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber/Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber. Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung (Abgabe Teilnahmeantrag) gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Verstöße, die aufgrund von weiteren im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs zugänglich gemachten Unterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist, Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bewerber/Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bewerber/Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit gemäß § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vert. d. d. Ministerium für Kultus Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vert. d. d. Ministerium für Kultus Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vert. d. d. Ministerium für Kultus Baden-Württemberg, dieses vertr. d. d. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Registrierungsnummer: 08-A6924-39
Postanschrift: Heilbronner Str. 172
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
Kontaktperson: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: +49 30200542-0
Fax: +49 30200542-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB
Registrierungsnummer: USt-IDNr. DE815371100
Postanschrift: Fasanenstraße 61
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10719
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@tcilaw.de
Telefon: +49 30200542-0
Fax: +49 30200542-11
Internetadresse: <https://www.tcilaw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 0204:08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0bd07c50-918c-4ba3-8ff3-62febdb7158a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2026 11:56:09 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 355825-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026